

Phoma-Triebsterben bei Vinca

Das Kleinblättrige Immergrün (*Vinca minor*) ist ein teppichbildender, immergrüner Bodendecker. Die Pflanze hat geringe Ansprüche an den Standort und bevorzugt mäßig trockene bis feuchte, humose und möglichst lockere Gartenböden. Vernässte, staunasse Böden sind als Standort eher ungeeignet. Der Bodendecker eignet sich auch sehr gut für die Verwendung in schattigen Lagen. Trotzdem leidet *Vinca minor* manchmal unter dem Befall mit einer Pflanzenkrankheit. Der Bodendecker ist sehr anfällig für das **Phoma-Triebsterben (*Phoma exigua* var. *exigua*)**. Bei einem Befall bilden sich auf den Blättern des Kleinen Immergrüns (*Vinca minor*) dunkle Flecken. Später verbräunen die befallenen Blätter und Triebe zum Teil und sterben schließlich ab.



Häufig sind die erkrankten Triebe darüber hinaus partiell dunkel verfärbt und weisen Einschnürungen auf. Auf den erkrankten oder bereits abgestorbenen Trieben findet man häufig auch die schwarzen Fruchtkörper des Schadpilzes. Später kann es schließlich zum Verkümmern ganzer Pflanzen kommen. Die Pilzkrankheit tritt vor allem bei einer länger anhaltenden feuchten Witterung auf.

Bei einem stärkeren Befall mit dem Phoma-Triebsterben sollten Sie die erkrankten Pflanzen möglichst vollständig mit den Wurzeln und der anhaftenden Erde entfernen. Falls Sie eine Neupflanzung vom Kleinblättrigen Immergrün planen, sollten Sie Flächen, die verdichtet sind und zur Vernässung neigen, aufgrund der Gefahr eines Befalls mit der Pilzkrankheit möglichst als Standort meiden.

gez. Andreas Vietmeier